



Infoblatt für Betriebe

Erfolgreich ausbilden! – Tipp Nr. 11

Lernortkooperationen



Das Projekt wird gefördert vom



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Die berufliche Ausbildung im dualen System bezieht verschiedene Akteure verbindlich ein und ist mindestens auf die Berufsschule sowie den Betrieb, teilweise auf noch weitere Lernorte (überbetriebliche Unterweisung, Ausbildung im Verbund) verteilt.

Aus den unterschiedlichen Funktionen, Aufgaben und Zielen aller Lernorte ergibt sich ein kontinuierlicher Abstimmungsbedarf. Damit wird eine umfassende und qualitativ hochwertige Ausbildung gewährleistet, die theoretisches und praktisches Lernen bestmöglich miteinander verknüpft. So kann die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz optimal gefördert und auf Lernerfolge sowie mögliche Schwierigkeiten der Auszubildenden schnell reagiert werden.

Hierzu können folgende Maßnahmen beitragen

- Abstimmung der Ausbildungsrahmenpläne, der Ausbildungsordnungen und berufsschulischen Rahmenpläne
- Abstimmung von Lehr- und Anschauungsmaterialien
- Synchronisation der Ausbildungsmethoden an den einzelnen Lernorten
- Gegenseitige Einsichtnahme und Austausch über Ausbildungsnachweise und Ausbildungsleistungen
- Kooperation und Austausch zur Zwischen- und Abschlussprüfung
- Regelmäßiger Kontakt und Austausch (telefonisch, persönlich, per E-Mail) von Erfahrungen zwischen den Berufsschullehrkräften, betrieblichen Ausbildern und den überbetrieblichen Ausbildungsstätten
- Nutzung der Sprechstunden in der Berufsschule für persönliche Treffen
- Nutzung von Betriebsbesichtigungen oder Tage der offenen Tür zum gegenseitigen Kennenlernen
- Durchführung gemeinsamer Betriebserkundungen und Projekttag
- Einladung der Berufsschullehrkräfte zu Innungsversammlungen, um aktuelle Probleme anzusprechen und Erfahrungen auszutauschen
- Angebot von Praktika oder Hospitationen für Berufsschullehrkräfte in den Ausbildungsbetrieben
- Teilnahme an spezifischen Weiterbildungsangeboten für Ausbildungspersonal bzw. Lehrkräften (ggf. gemeinsame Formate)

Vorteile der Zusammenarbeit

- Förderung der Kommunikation und allgemeinen Abstimmung zwischen den Lernorten
- Effiziente und effektive Gestaltung der Ausbildung im Sinne aller Beteiligten
- Aufbau eines Frühwarnsystems zur Erkennung von Problemen in der Ausbildung
- Schnellere Lösungsfindung bei Schwierigkeiten



Quellenangaben/weiterführende Links

<https://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA099.pdf> (abgerufen am 09. 06. 20)

https://www.kreishandwerkerschaft-schwerin.de/fileadmin/inhalt/ausbildungsmeister/neu/6_Lernortkooperation.pdf:
(abgerufen am 09.06.20)

http://www.ausbildernetz.de/plus/waehrend/planen_organisieren/ausbildung/lernortkooperation.rsys: (abgerufen am 10.06.20)

https://www.foraus.de/de/foraus_107679.php: (abgerufen am 10.06.20)